Presseinformation

22. November 2005

Katastrophenschutzübung und „Terror“-Übung

Wien und Schwechat die Schauplätze

„Vorsorge 05“ heißt eine umfangreiche Katastrophenschutzübung in Schwechat und Wien, die morgen, Mittwoch, 23. November, ab 9 Uhr den Anti-Terror-Kampf im Hinblick auf die österreichische EU-Präsidentschaft im Halbjahr 2006 probt. Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank und Innenministerin Liese Prokop nehmen als Beobachter an dem Übungsgeschehen teil.

Als Szenarien werden ein Verkehrsunfall in Schwechat geübt, bei dem radioaktive Substanzen austreten sowie ein zeitgleich stattfindender Terroranschlag auf eine internationale Konferenz in Wien. Die freigesetzten radioaktiven und chemischen Stoffe erfordern den Einsatz von Rettung, Polizei, Rotem Kreuz, Feuerwehr, Bundesheer und Entschärfungsdienst. Im Zuge der Übungsannahme wird u. a. ein Zugriff des Einsatzkommandos Cobra mit Unterstützung von Hubschraubern zur Bewältigung der Situation erforderlich sein.

Im Hintergrund treten während der Übung mehrere Krisenstäbe im Innenministerium, beim Land Niederösterreich, der Stadt Wien sowie bei der Polizei in Schwechat zusammen. Auch der Konsultationsmechanismus zur EU nach Brüssel wird probeweise in Gang gesetzt. Mehr als 550 Polizisten, Soldaten, Rettungskräfte und Feuerwehrleute aus Niederösterreich und Wien werden im Einsatz stehen.

„Neben den handwerklichen Fertigkeiten der einzelnen Sicherheitskräfte geht es bei der Übung auch um die effiziente Kommunikation unter den verschiedenen Einsatzorganisationen“, betont dazu Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank. Groß angelegte Übungen seien notwendig, um die Zusammenarbeit für den Ernstfall zu optimieren.

Nähere Informationen: Bundesministerium für Inneres, Iris Müller-Guttenbrunn, Telefon 01/531 26-2026.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at